



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg  
*Dr. Ulrich Bürger*

---

## Das kritische Jahrzehnt

- **Demografischer Wandel und Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe mit einem vertiefenden Blick auf die Erziehungsberatung**

KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger/Folien zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30. 01.2013

## Das kritische Jahrzehnt

- **Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel**



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

---

### Thematische Aspekte

1. **Grundlegende Betrachtungen zu den langfristig erwarteten Veränderungen im Bevölkerungsaufbau Baden-Württembergs aus dem Blickwinkel der Handlungsbedarfe für junge Menschen und Familien**
2. **Regionale Disparitäten und die Binnenaltersstruktur der Altersgruppe der unter 21-Jährigen bis zum Jahr 2025 mit einem Blick auf die Hilfen zur Erziehung**
3. **Vertiefende Betrachtungen zu Fallzahlentwicklungen und Inanspruchnahmeprofilen der Erziehungsberatung**  
*(vorläufige Befunde und Interpretationen aus der derzeit laufenden Erarbeitung der Fortschreibung der landesweiten Berichterstattung zu den Hilfen zur Erziehung - Veröffentlichung voraussichtlich 9/2013)*

KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger/Folien zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30. 01.2013

**Das kritische Jahrzehnt**  
 - Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel



**1. Grundlegende Betrachtungen zu den langfristig erwarteten Veränderungen im Bevölkerungsaufbau Baden-Württembergs aus dem Blickwinkel der Handlungsbedarfe für junge Menschen und Familien**

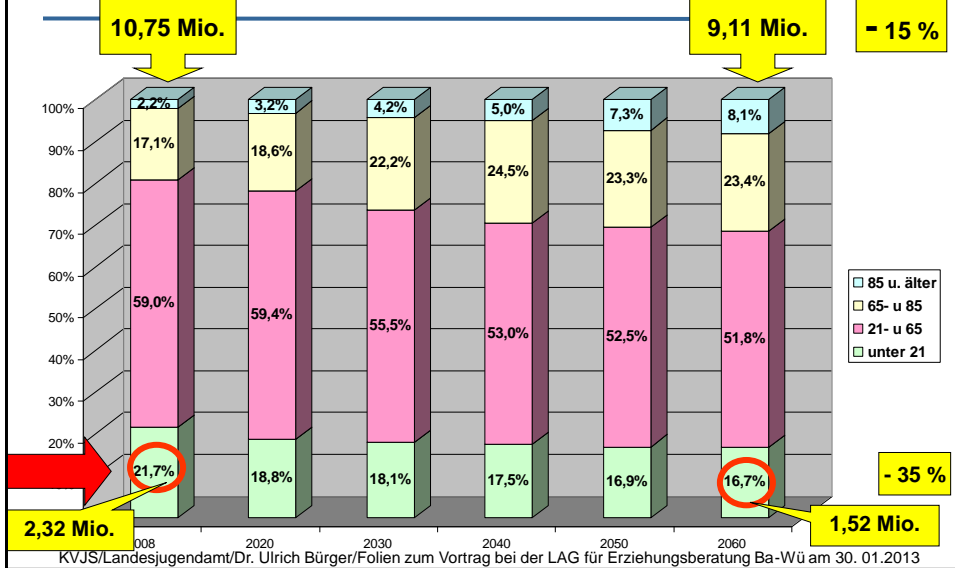
Datenquelle: Statistisches Landesamt auf der Basis der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausrechnung 2009/2010

KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger/Folien zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30. 01.2013

**Grundlegende Betrachtungen zu den langfristig erwarteten Veränderungen im Bevölkerungsaufbau aus dem Blickwinkel der Handlungsbedarfe für junge Menschen und Familien**



**-> Baden-Württemberg auf dem Weg in eine alternde Gesellschaft**



KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger/Folien zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30. 01.2013

**Grundlegende Betrachtungen zu den langfristig erwarteten Veränderungen im Bevölkerungsaufbau aus dem Blickwinkel der Handlungsbedarfe für junge Menschen und Familien**



**KVJS**  
Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

**-> Baden-Württemberg auf dem Weg in eine alternde Gesellschaft**

**Folgerungen aus dem Blickwinkel der Kinder- und Jugendhilfe**

- **Angesichts dieser Entwicklungsdynamik werden Kinder und Familien mehr denn je auf die Unterstützung und Förderung durch eine breite bürgerrechtliche und (kommunal-) politische Lobby angewiesen sein, die ihren Belangen im Aushandeln mit den berechtigten Interessen anderer Gruppierungen nachdrücklich Geltung verschafft**
- **Eine solche Stärkung der Interessen von Familien und Kindern dient dabei allerdings nicht nur der Unterstützung und Förderung der jungen Menschen, sondern sie ist zugleich auch unabwendbare Konsequenz angesichts absehbarer volkswirtschaftlicher und sozialpolitischer Herausforderungen im demografischen Wandel**

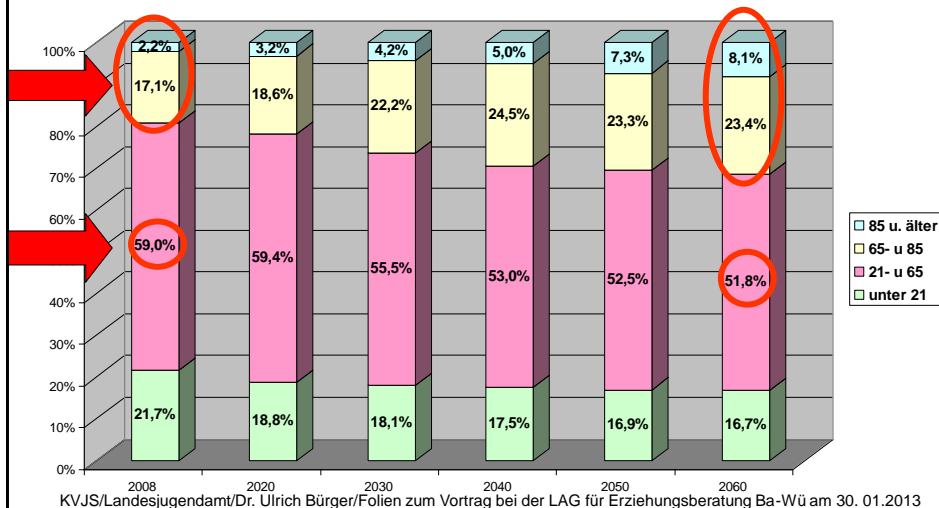
KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger/Folien zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30. 01.2013

**Grundlegende Betrachtungen zu den langfristig erwarteten Veränderungen im Bevölkerungsaufbau aus dem Blickwinkel der Handlungsbedarfe für junge Menschen und Familien**



**KVJS**  
Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

**-> Volkswirtschaftliche und sozialpolitische Aspekte in ihren Konsequenzen für die Unterstützung von Kindern und Familien**



Grundlegende Betrachtungen zu den langfristig erwarteten Veränderungen im Bevölkerungsaufbau aus dem Blickwinkel der Handlungsbedarfe für junge Menschen und Familien



**KVJS**  
Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

-> **Volkswirtschaftliche und sozialpolitische Aspekte in ihren Konsequenzen für die Unterstützung von Kindern und Familien**

**Folgerungen aus dem Blickwinkel der Kinder- und Jugendhilfe**

- Es bedarf deutlicher Verbesserungen in der Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit für Väter und Mütter, insbesondere in Gestalt einer bedarfsgerechten Ausgestaltung von Angeboten der Kindertagesbetreuung (wobei die Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Übrigen zunehmend auch Aspekte der Pflege älterer Angehöriger betreffen werden)
- Die Anstrengungen zu einer frühzeitigen, umfassenden und breiten Förderung und Bildung aller jungen Menschen müssen dringend intensiviert werden, um *morgen* nicht - partiell - vor unzureichend gebildeten, integrierten und damit ohne reelle Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe ausgestatteten jungen Menschen zu stehen
- Diese Herausforderung gewinnt zusätzlich dadurch an Bedeutung, dass zukünftig der Anteil der Kinder, die in bildungsferneren Familien und die in Familien mit einem Migrationshintergrund aufwachsen, zunehmen wird

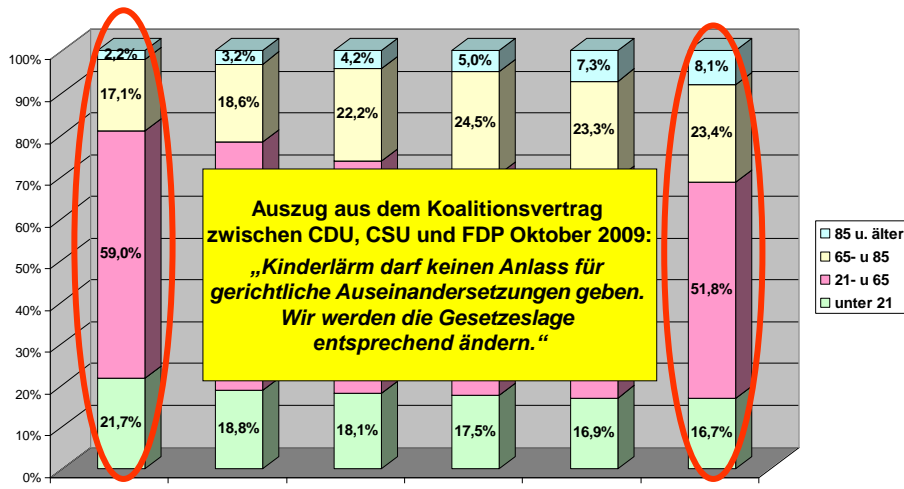
KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger/Folien zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30. 01.2013

Grundlegende Betrachtungen zu den langfristig erwarteten Veränderungen im Bevölkerungsaufbau aus dem Blickwinkel der Handlungsbedarfe für junge Menschen und Familien



**KVJS**  
Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

-> **Neujustierungen im generationenübergreifenden Miteinander**



KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger/Folien zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30. 01.2013

**Grundlegende Betrachtungen zu den langfristig erwarteten Veränderungen im Bevölkerungsaufbau aus dem Blickwinkel der Handlungsbedarfe für junge Menschen und Familien**



-> **Neujustierungen im generationenübergreifenden Miteinander**

**Folgerungen aus dem Blickwinkel der Kinder- und Jugendhilfe**

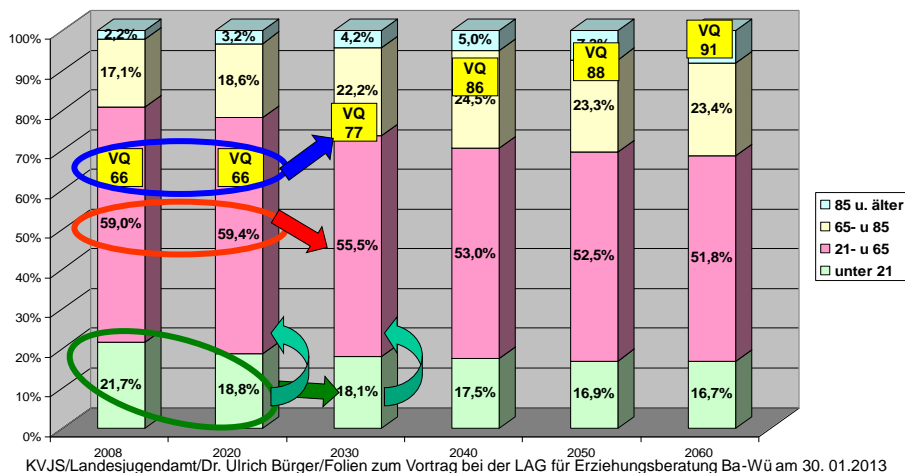
- Um die anstehenden Herausforderungen gelingend zu bewältigen, bedarf es auf der Ebene der Kommunen eines *frühzeitigen* Einstiegs in gemeinsam getragene Gestaltungsprozesse eines zukunftsfähigen Miteinanders in einer sozialen Kultur, die generationenübergreifend denkt und handelt und die darin angelegten Chancen nutzt
- In diesen Prozessen muss Kinder- und Familienfreundlichkeit als Grundhaltung und als Leitlinie in der Ausgestaltung der sozialen Infrastruktur als ein zentraler Grundsatz gelten, der im Übrigen als Standort- und Zukunftsfaktor auch ganz entscheidend die Entwicklungsperspektiven der einzelnen Städte und Gemeinden – im Ergebnis aber auch die des jeweiligen Stadt- bzw. Landkreises – mit beeinflussen wird

KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger/Folien zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30. 01.2013

**Zur Dringlichkeit der Handlungserfordernisse für Kinder und Familien im demografischen Wandel (VQ = Versorgungsquotient)**



**Der Zeitraum bis 2020 als das „Kritische Jahrzehnt“ noch einmaliger Chancen zukunftssichernder Investitionen in die nachwachsende Generation**



KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger/Folien zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30. 01.2013

**Grundlegende Betrachtungen zu den langfristig erwarteten Veränderungen im Bevölkerungsaufbau aus dem Blickwinkel der Handlungsbedarfe für junge Menschen und Familien**



---

**Letztlich liegt eine Quintessenz der Analysen in einem Paradox:**

**Entgegen einer auf den ersten Blick plausiblen Annahme erfordert der demografische Wandel und der damit verbundene Rückgang in der Zahl der jungen Menschen nicht *weniger*, sondern *mehr* Engagement und *mehr* Investitionen in Kinder und Familien.**

**Die Geschwindigkeit und die Ernsthaftigkeit, mit der dieser Sachverhalt zur Kenntnis genommen und in konkretes Handeln umgesetzt wird, wird wesentlich über die Zukunftschancen der Städte und Gemeinden, damit aber auch die des jeweiligen Kreises und des Landes entscheiden !**

KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger/Folien zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30. 01.2013

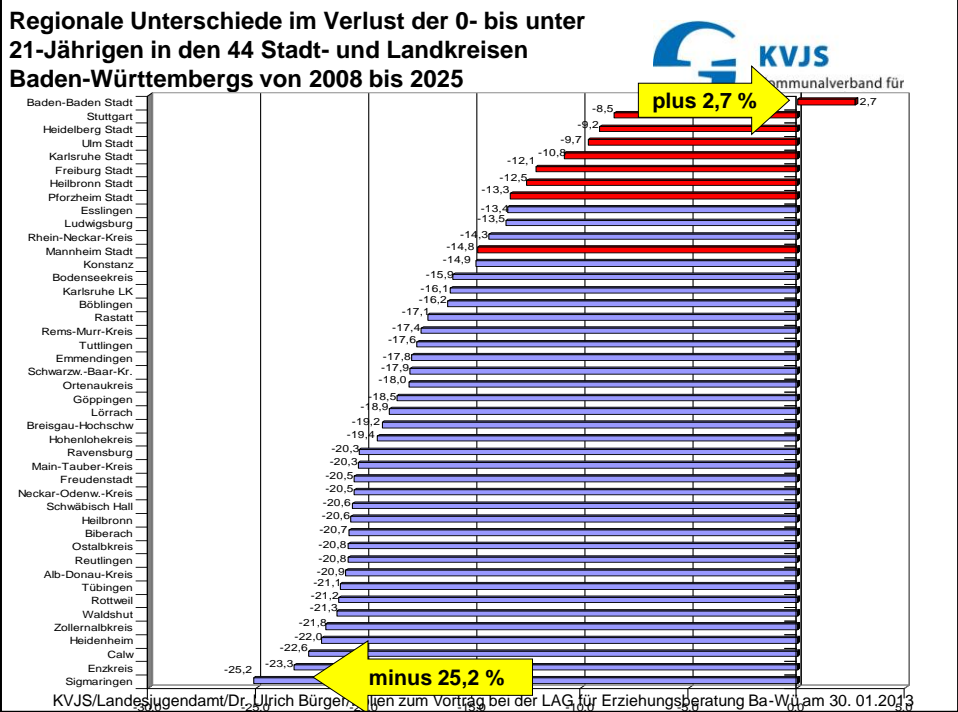
**Das kritische Jahrzehnt  
- Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel**



---

**2. Regionale Disparitäten und die Binnenaltersstruktur der Altersgruppe der unter 21-Jährigen bis zum Jahr 2025 mit einem Blick auf die Hilfen zur Erziehung**

KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger/Folien zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30. 01.2013



### Die voraussichtliche Entwicklung der Alterspopulation der 0- bis unter 21-Jährigen in Baden-Württemberg bis 2025

Die bis zum Jahr 2025 erwarteten Veränderungen in der Binnenaltersstruktur der 0- bis unter 21-Jährigen

Alters-klasse	2008		2015		2020		2025	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 6	570.472	100	542.074	95	535.080	94	523.229	92
6- u. 12	654.268	100	568.932	87	550.378	84	541.664	83
12- u. 15	346.880	100	305.309	88	285.318	82	277.215	80
15- u. 18	367.042	100	335.498	91	298.139	81	284.956	78
18- u. 21	391.305	100	361.382	92	328.709	84	302.685	77
0- u. 21	2.329.967	100	2.113.195	91	1.997.624	86	1.929.779	83

Dies sind die Geburtenjahrgänge 2005 bis 2007 !

In einzelnen Kreisen Verluste von bis zu 33% !

→ In der Kerntendenz gilt hier die Formel:  
je jünger die Altersgruppe, desto geringer die Verluste  
je älter die Altersgruppe, desto höher die Verluste

KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger, Jülich zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30. 01.2013

## Aspekte der Auswirkungen des demografischen Wandels auf das Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung -> der „rein“ demografische Faktor

Alters- klasse	2008		2015		2020		2025	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 6	570.472	100	542.074	95	535.080	94	523.229	92
6- u. 12	654.268	100	568.932	87	550.378	84	541.664	83
12- u. 15	346.880	100	305.309	88	285.318	82	277.215	80
15 - u. 18	367.042	100	335.498	91	298.139	81	284.956	78
18- u. 21	391.305	100	361.382	92	328.709	84	302.685	77
insgesamt	2.329.967	100	2.113.195	91	1.997.624	86	1.929.749	83

### Inanspruchnahmeprofile der Hilfen zur Erziehung\* nach Altersklassen

	§ 29		§ 30		§ 31		§ 32		§ 33		§ 34		§ 28 bee.
	Fallz.	%	Fallz.	%	Fallz.	%	Fallz.	%	Fallz.	%	Fallz.	%	
0-u6	0	0	0	0	1.755	51	67	5	510	40	80	3	20%
6-u12	901	51	461	22	1.104	32	783	63	345	27	397	17	47%
12-u15	339	19	559	26	382	11	306	25	237	19	615	27	17%
15-u18	300	17	779	37	176	5	85	7	174	13	1.035	45	12%
18-u21	219	12	335	16	0	0	0	0	13	1	173	8	5%
insges	1.759	100	2.134	100	3.417	100	1.241	100	1.279	100	2.300	100	

\*im Jahr 2006 begonnene Hilfen in Baden-Württemberg (N.=12.131 Neufälle); Quelle: Berichterstattung HzE 2008  
KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger/Folien zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30.01.2013

## Auswirkungen des demografischen Wandels auf das Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung

### Grundlegende Prämissen aller arbeitsfeldbezogenen Betrachtungen:

- Angesichts der unterschiedlichen Altersklassen-Dynamiken innerhalb der Alterspopulation der 0- bis unter 21-Jährigen liegt es auf der Hand, dass die Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe in sehr unterschiedlichem Ausmaß vom demografischen Wandel betroffen sein werden
- **Zudem sehr wichtig:** Der demografische Faktor ist immer nur eine, und dabei oftmals keineswegs die entscheidende Einflussgröße für tatsächliche zukünftige Angebots- und Inanspruchnahmeentwicklungen in den jeweiligen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe
- Deshalb bedarf es neben den feldspezifischen Betrachtungen des „rein“ demografischen Faktors stets reflexiver Abwägungen hinsichtlich anderer bedarfsrelevanter Aspekte und Entwicklungserfordernisse – gerade auch vor dem Hintergrund der grundlegenden Befunde zu Funktion und Handlungsbedarfen der Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel

KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger/Folien zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30.01.2013



## Das kritische Jahrzehnt - Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel



### 3. Vertiefende Betrachtungen zur Inanspruchnahme, zu Fallzahlentwicklungen und zu Inanspruchnahmeprofilen der Erziehungsberatung

*(vorläufige Befunde und Interpretationen aus der derzeit laufenden Erarbeitung der Fortschreibung der landesweiten Berichterstattung zu den Hilfen zur Erziehung - Veröffentlichung vorauss. 10/2013)*

#### **Hinweis:**

**Da es sich bei diesem Teil des Vortrags um vorläufige Befunde handelt, sind sie nicht Bestandteil dieser Dokumentation. Der Bericht wird, wie auf der folgenden Folie benannt, im Rahmen von Auftaktveranstaltungen ausführlich vorgestellt werden. Ab Mitte Oktober dürften der Gesamtbericht und eine Kurzfassung vorliegen. Beides kann dann kostenlos vom KVJS in Druckform bezogen oder als Datei unter [www.kvjs.de](http://www.kvjs.de) herunter geladen werden.**

KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger/Folien zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30. 01.2013

## Ein abschließender Hinweis zur Fortschreibung der Berichterstattung zu Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen in Baden-Württemberg



- der Bericht wird dem Landesjugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 16. Juli 2013 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt
- die Transferphase zur Verbreitung und Weiterarbeit mit den Berichtsergebnissen auf örtlicher Ebene und im Kontext anderer fachlicher Diskurse wird mittels zweier Auftaktveranstaltungen eröffnet:
  - am 24. September 2013 in Flehingen
  - am 25. September 2013 in Stuttgart (jeweils 9.30 – 13.00 Uhr)
  - *kostenlose Teilnahme*
  - *Anmeldung über [kvjs.de](http://kvjs.de) -> Link „Fortbildung“*

KVJS/Landesjugendamt/Dr. Ulrich Bürger/Folien zum Vortrag bei der LAG für Erziehungsberatung Ba-Wü am 30. 01.2013

**Ein abschließender Hinweis  
zum Bericht zur Kinder- und Jugendhilfe im  
demografischen Wandel vom November 2010**

---



**Der umfangreiche Gesamtbericht**

„Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel –  
Herausforderungen und Perspektiven der Förderung und  
Unterstützung von jungen Menschen und deren Familien in Baden-  
Württemberg – Berichterstattung 2010“

**und eine Kurzbroschüre** unter dem Titel

„Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel.  
Zusammenfassung zentraler Ergebnisse der Berichterstattung 2010“

**stehen** [www.kvjs.de/jugend/jugendhilfeplanung/demografischer-wandel.html](http://www.kvjs.de/jugend/jugendhilfeplanung/demografischer-wandel.html)

**als Download zur Verfügung.**